

Berufsbildungswerk Deutscher Krankenhäuser e. V.

Traineeprogramm

35. Weiterbildungskurs (2019-2021)

Kurzfassung der Projektarbeit

von Janine Dohle, Alexander Melcher, Lena Niedballa und Laura Pöppelbaum

Thema:

Compliance im Gesundheitswesen – Wie können sich Krankenhäuser schützen?

Die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Regeln betrifft jeden Bereich eines Unternehmens und wird als „Compliance“ definiert, oder wörtlich „Regelbefolgung“. Compliance-Verstöße können sowohl für Unternehmen als auch für Führungskräfte große finanzielle Schäden, Reputationsschäden und weitere Schäden verursachen. Aufgrund dessen wird in dieser Projektarbeit folgende Forschungsfrage betrachtet: Wie können sich besonders Krankenhäuser vor den Risiken schützen, die durch Compliance-Verstöße verursacht werden?

Compliance-Management-Systeme können Compliance-Verstöße minimieren, Haftungsansprüche vermeiden und die Qualität der Leistung verbessern. Allerdings hat eine Vielzahl deutscher Krankenhäuser Compliance-Management zu wenig bis gar nicht antizipiert. Um ein individuelles System zu errichten und fortlaufend anzupassen, müssen Besonderheiten des Krankenhausmanagements und damit einhergehende spezielle Herausforderungen berücksichtigt werden.

In dieser Projektarbeit wird der aktuelle Entwicklungsstand von Compliance-Management in deutschen Krankenhäusern untersucht. Außerdem werden die besonderen Herausforderungen von Compliance im Krankenhausmanagement erläutert. Auf Grundlage dessen wird ein Leitfaden für Krankenhäuser entwickelt, mithilfe dessen ein maßgeschneidertes Compliance-Management-System im Krankenhaus implementiert und langfristig erhalten werden kann. Des Weiteren wird dargelegt, dass eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur die notwendige Voraussetzung für ein zielführendes Compliance-Management ist. Vor diesem Hintergrund werden weitere wertvolle Handlungsempfehlungen gegeben, welche die erfolgreiche Integration von Compliance-Management in ein Krankenhaus erleichtern.